

Seminar „Lieddidaktik spezial: Chorklasse“ (WS 2013/2014)



Die Parsberger Realschüler und die angehenden Lehrer genossen das Blockseminar, sagt Musikpädagogin Kathrin Schönberger (l.).

Foto: Tost

MZ v. 20.2.14

Studenten lernten Schulalltag kennen

SEMINAR Angehende Lehrer von der Uni Regensburg testeten ihre Unterrichtskonzepte in den Chorklassen der Realschule. Die Schüler genossen die Abwechslung.

VON PETER TOST

PARSBERG. Nicht doch ein klein wenig Universitätsbetrieb an der Edith-Stein-Realschule? Ingrid Meggl winkt ab. „Nein, das nicht. Aber auf die Zusammenarbeit mit der Uni Regensburg sind wir schon ein bisschen stolz“, sagt die Schulleiterin.

Zu Recht – schließlich waren kürzlich wieder 13 Studenten aus Regensburg zwei Tage lang an der Parsberger Realschule zu Gast, um als Teil ihres Studiums das Blockseminar „Lieddidaktik spezial: Chorklasse“ bei Kathrin Schönberger zu besuchen. Die Musikpädagogin unterrichtet nicht nur an der Edith-Stein-Realschule, sondern ist im Rahmen einer Teilabordnung auch Dozentin für Musikpädagogik der Universität Regensburg.

Laut Schönberger wurden schon während des Wintersemesters in einzelnen Sitzungen zunächst Liedbeispiele erprobt, Unterrichtsmodelle

DAS PROJEKT

► **Realitätsnähe:** Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis bei einem Blockseminar an einer Schule stellt laut Kathrin Schönberger eine Idealform des Lehramtsstudiums dar, da es in einer reinen universitären Veranstaltung nicht gelingen könne, den Schulalltag gänzlich zu simulieren und somit immer eine gewisse Realitätsferne gegeben ist.

► **Aufgeschlossenheit:** Die Edith-Stein-Realschule stehe als offizielle Partnerschule der Universität Regensburg den Möglichkeiten, welche den Praxisbezug für Studenten stärken, äußerst aufgeschlossen gegenüber, sagt Schulleiterin Ingrid Meggl.

entwickelt und theoretische Grundlagen erarbeitet. An den Blocktagen hatten die Studenten nun die Möglichkeit, die Umsetzbarkeit ihrer Studententwürfe mit Hilfe der Parsberger Chorklassen auszuprobieren.

Angebot ist ein Renner

Die Chorklassen, für die Kathrin Schönberger von Beginn ab dem Schuljahr 2011/2012 verantwortlich ist, entwickeln sich immer mehr zu einem Renner. „Für die 5. Klasse hatten wir zum Start des Schuljahres im Sep-



Im Dezember hatten die Chorklassen eine Weihnachts-CD aufgenommen.

tember vergangenen Jahres 38 Anmeldungen – aber leider nur 28 Plätze“, erzählt die Musikpädagogin. Erfreulicherweise sei es in Absprache mit den Eltern zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen.

Das Konzept der Chorklassen ist schnell erklärt: „Es stehen drei statt zwei Stunden Musik in der Woche auf dem Stundenplan, wobei hauptsächlich gemeinsam gesungen und musiziert wird“, erklärt Schönberger.

Durch ihre Teilabordnung und die ihres Mannes Florian an die Universi-

tät Regensburg ergeben sich aber auch noch weitere Kooperationsmöglichkeiten, erklärt sie.

So sei für diese Schuljahr außerdem geplant, dass die Teilnehmer an dem im Sommersemester stattfindenden Seminar „Lebendige Musikgeschichte: Barock und Klassik“ ebenfalls Unterrichtsversuche in verschiedenen Jahrgangsstufen durchführen. Ein Besuch des Abschlussgottesdienstes der 10. Klassen ist im Rahmen der Veranstaltung „Seminar zum Katholikentag: Musik und Kirche“ angedacht, um aufzuzeigen, wie ein Schulgottesdienst abwechslungsreich sowie schülerorientiert gestaltet werden kann.

Probentage mit der Big Band

Darüber hinaus sollen einige Studenten wie bereits im vergangenen Schuljahr bei den Probentagen der Big Band als Dozenten tätig sein und Registerproben durchführen – sehr zur Freude von Schulleiterin Meggl.

„Der gute Kontakt zur Universität Regensburg, der auch durch eine offizielle Partnerschaft besteht, kommt nicht nur den Studenten, sondern auch unseren Schülern zugute.“ Die kämen dadurch immer in den Genuss der neuesten pädagogischen Erkenntnisse und der modernsten Unterrichtsmethoden, sagt Ingrid Meggl.